
GEMEINDEINFORMATION

Liebe Antauerinnen!
Liebe Antauer!

Der Frühling ist ins Land gezogen und es gilt viele neue Ideen und Pläne zu verwirklichen.

Die **guten Finanzergebnisse** der letzten Jahre in Antau wurden im **Jahr 2013** dazu **genutzt**, anstehende **Gebäudesanierungen** weitgehend abzuschließen und weiter an der für **Betriebsansiedlungen** notwendigen **Infrastruktur** zu arbeiten.

Durch die Ausgaben für die **Sanierung** der **Leichenhalle** und des **Arzthauses** kam es naturgemäß zu einer **Verminderung** des **Soll-Überschusses** im Ordentlichen Haushalt um 15,42 %. Im **langjährigen Vergleich** ist aber das **Ergebnis** für 2013 mit **€ 265.177,88** trotzdem der **zweihöchste Wert** seit der **Gemeindetrennung**.

Im **Außerordentlichen Haushalt** konnte der **Soll-Überschuss** trotz der Erweiterung der **Straßenbeleuchtung** und dem Ankauf eines **Schneeräumschildes** für den Gewerbepark **sogar um 5,91 %** auf den Wert von **€ 180.628,65 gesteigert** werden.

Obwohl also im Vorjahr seitens der Gemeinde **kräftig investiert** wurde, konnte der **Polster**, der in den Vorjahren **hart erspart** wurde, weitgehend **erhalten werden**. Die anhaltende, und hoffentlich bald auch auslaufende Krise im Euroraum wurde von uns bisher also gut bewältigt.

Durch den **sorgsamen Umgang** mit den **Gemeindegeldern** sind wir weiter in der Lage, in die **Lebensqualität** der Gemeinde zu **investieren**, damit sich die **Menschen** in unserem Ort **wohl fühlen**.

Ich **danke Allen**, die dazu **beigetragen haben**, diesen guten Erfolg zu erzielen. Wir werden diesen eingeschlagenen Weg weiter optimistisch beschreiten.

Rechnungsabschluss 2013

Trotz großer Investitionen zweitbestes Ergebnis

Im **Detail** erbrachte die **Gemeinde-Bilanz** für das abgelaufene Jahr **folgendes Haushaltsergebnis**:

Ordentlicher Haushalt	
Soll-Einnahmen	1.417.128,16
Soll-Ausgaben	1.151.950,28
Soll-Überschuss	265.177,88

Außerordentl. Haushalt	
Soll-Einnahmen	199.982,99
Soll-Ausgaben	19.354,34
Soll-Überschuss	180.628,65

Diese Bilanz konnte **nur erreicht werden**, weil seitens der **Gemeindeverwaltung** bei den **Ermessensausgaben** das ganze Jahr über **jeder Euro „zweimal umgedreht wird“**, bis er zur Ausgabe kommt.

Das bedeutet für uns, dass wir neben den ohnehin für den laufenden Betrieb notwendigen Ausgaben **Investitionen dann setzen**, wenn **zuvor** das dafür **notwendige Geld angespart** ist bzw. der **budgetäre Rahmen** sie **wirklich zulassen**.

Somit konnten auch die **guten Werte** bei den folgenden **wichtigen Kennzahlen** der Gemeindebilanz **geschafft** werden:

Kassastand	€ 588.852,21
Rücklagen	€ 122.760,29
Schuldenstand	€ 1.143.755,54
Vermögen	€ 7.524.270,55
Maastricht-Ergebnis	€ 98.166,09
Freie Finanzspitze	€ 71.740,86

Der Kassastand korreliert mit dem Rückgang beim Soll-Überschuss. Die **Liquidität** ist aber mit € 588.852,21 **immer noch sehr hoch**.

Die **Rücklagen** konnten um **9,67 %** auf € 122.760,29 **gesteigert** und die **Schulden** um **10,23 %** auf einen Stand von € 1.143.755,54 **gedrückt** werden.

Beim **Vermögen** war ein **Wertzuwachs** von € 77.137,03 zu **verzeichnen**, und auch das **Maastricht-Ergebnis** ist mit € 98.166,09 **wieder positiv**.

Die **freie Finanzspitze**, also der **Bewegungsspielraum** der Gemeinde für Ermessensausgaben, ist mit einem Wert von **6,12 %** der Gesamtausgaben ebenfalls **weit im grünen Bereich**.

Auch die Summe der Erträge aus den **drei Haupteinnahmequellen** unserer Gemeinde, den **eigenen Gemeindeabgaben**, den **Ertragsanteilen** des Bundes und den **Bedarfszuweisungen** des Landes, weist gegenüber dem Jahr 2012 wieder eine **Steigerung** von **€ 53.270,96** aus.

Alles in allem darf also wieder von einem **hervorragenden Jahresergebnis** gesprochen werden, welches mit den Stimmen der Fraktionen der **ÖVP** und der **FPÖ** **gegen** jene der **SPÖ** dann auch **genehmigt** wurde.

Lediglich das noch nicht ausgestandene **Cross-Currency-Swap-Geschäft** und die **stagnierende Bevölkerungszahl** trüben die Freude darüber, wobei wir durch unsere **Investitionen** in die **Infrastruktur** und somit in die **Lebensqualität** unserer Gemeinde gegen letzteres **nach Kräften entgegen steuern**.

Es ist auch **eminent**, die **Einnahmen** aus den eigenen Gemeindeabgaben im Bereich der **Kommunalsteuer** durch Betriebsansiedlungen **weiter zu steigern**. Die **Schaffung** von **Arbeitsplätzen** innerhalb der Gemeinde führt über **kurz oder lang** auch zu einem **Bevölkerungszuwachs**. Dadurch sollte es uns gelingen, die **Eigenständigkeit** unserer Gemeinde **durch** den Erhalt der weitgehend **wirtschaftlichen Unabhängigkeit** **langfristig zu sichern**.

Sanierung Arzthaus

Abschluss durch Erneuerung der elektrischen Anlage

Eigentlich sind wir davon ausgegangen, dass mit der **Dachneueindeckung** um **€11.912,00**, sowie der **Erneuerung** der **Fassade**, der **Dämmung** der oberen Decke und der Herstellung eines **Traufenpflasters** für **€ 20.770,00** die Sanierung des Arzthauses abgeschlossen ist.

Im Rahmen von elektrischen Kleinarbeiten **musste** aber **festgestellt werden**, dass die **Elektroinstallation** des **Arzthauses** nicht mehr jenen **technischen Erfordernissen nachkommt**, die für die Ausstellung eines **Elektrosicherheitsprotokolls** notwendig sind.

Um dem **Abhilfe zu schaffen**, wurde vom Gemeindevorstand das Unternehmen **Jürgen Strauszberger Elektro Technik** zum **Pauschalpreis** von **€ 9.042,51** beauftragt, die erforderlichen Reparaturen durchzuführen.

Damit wird dieses für die **Nahversorgung** der Bevölkerung unserer und der anderen Gemeinden des Sanitätskreises **Antau/Hirm/Zemendorf-Stöttera/Pöttelsdorf** so **wichtige Gebäude** für die kommenden Jahrzehnte wieder **in Stand gesetzt sein**.

Gewerbepark Antau

WIBAG-Förderung für Phase 3

Wir sind sehr **stolz darauf**, dass **alle Investitionen** im Gewerbepark Antau, die mittlerweile den **beträchtlichen Wert** von an die **€ 700.000,00** ausmachen, **ohne** Aufnahme von **Schulden finanziert** werden konnten.

Das soll **auch in Zukunft so bleiben**, damit das laufende Budget und auch zukünftige Generationen damit nicht mit Zinszahlungen belastet werden.

Zurzeit stehen wir in **guten Gesprächen** mit **mehreren Unternehmen**, die sich bei uns im Gewerbepark ansiedeln möchten. Sobald diese **zum Abschluss kommen**, wird wieder in die **Infrastruktur**, sprich der **Errichtung** von **Kanal, Straße** und **Straßenbeleuchtung** zwischen dem jetzigen Ende der Hauptzufahrtsstraße im Gewerbepark und dem vor kurzem sanierten „Satzl-Güterweg“, **investiert**.

Um dafür **optimal vorbereitet** zu sein, und um auch, wie schon in den ersten beiden Phasen des Ausbaus im Gewerbepark, **alle Finanzierungsmöglichkeiten auszuschöpfen**, wurde bei der Wirtschaftsservice Burgenland AG ein **Förderantrag** gestellt.

Dieses **Ansuchen** wurde von der **WIBAG befürwortet**, und es liegt jetzt deren **Zusage** vor, das **Projekt** mit nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschüssen in der Höhe von **10 %** zu **unterstützen**. Der daraus resultierende Fördervertrag wurde vom Gemeinderat nun angenommen.

Sitzung der Gemeindeorgane

Weitere Beschlüsse

In der Sitzung des **Gemeindevorstands** und des **Gemeinderats** am **31. März 2014**, wurden zusätzlich noch folgende weitere Angelegenheiten **behandelt** bzw. **einstimmig beschlossen**:

- Im Gemeindevorstand fand die gesetzlich vorgeschriebene **Anhörung** zum ersten **Nachtragsvoranschlag** für das **Jahr 2014** statt.
- Die **Abrechnung** zum **Güterwegbau „Antau-Breiten“** wurde vom Gemeinderat angenommen.
- Der **Bericht** aus der **Sitzung** des **Prüfungsausschusses** vom **5. März 2014** wurde verlesen.
- Der Bürgermeister gab einen **Bericht** über den **Stand der Dinge** beim **Cross-Currency-Swap-Geschäft** ab.

Baugesetz

nicht bewilligte Bauführungen

Das **Burgenländische Baugesetz** ist bei der Auslegung **was alles bewilligt** werden muss, **äußerst streng**. Nur sehr **wenige Bauvorhaben** sind deswegen **geringfügig**, aber selbst diese müssen zumindest gemeldet werden.

Auf **jeden Fall** müssen folgende Bauten einem **Bauverfahren** unterzogen werden:

- **Dachgeschossausbau**
- **Wintergartenanbau**
- **Umbau von Nebengebäuden zu Wohnraum**

Diese **Aufzählung** umfasst nur die gängigsten Anlassfälle und ist bei weitem **nicht erschöpfend**. Auch die Errichtung von **Pergolen** und **Pools** ist in den meisten Fällen **nicht geringfügig**.

Die **Bürgermeister des Bezirkes** wurden von der **Bezirkshauptmannschaft angewiesen**, bei Schwarzbauten **streng durchzugreifen**, und die Errichter solcher Bauten sogar anzuzeigen, um nicht **selbst** seitens der Behörden strafrechtlich **verfolgt zu werden**.

Das ist **nicht in unserem Sinne**, aber dem Gesetz muss zumindest Genüge getan werden. Für nicht bewilligte Bauführungen gibt es auch keine Verjährung. **Wir ersuchen daher jene Personen, die davon betroffen sind, um nachträgliche Bewilligung anzusuchen.**

Weiters wird oft nicht darauf geachtet, dass die **Fertigstellung von Bauten** dann auch **anzuzeigen** ist, **bevor** sie **benützt** werden. Wir weisen darauf hin, dass es sich dabei um **kein Kavaliersdelikt** handelt. Speziell wenn es zu einem **Unfall** oder **Brand** kommt, sind **Versicherungszahlungen** dann **äußerst unwahrscheinlich**. Es liegt also vor allem im **Eigeninteresse**, **vorher** eine **Benutzungsfreigabe** zu haben.

Rupaweg

Geschwindigkeitsbegrenzung abgelehnt

Auf **Wunsch** mehrerer **Bewohner** der drei Wohnblöcke am Rupaweg hat die Gemeinde bei der zuständigen Behörde, der **Bezirkshauptmannschaft Mattersburg**, die Verordnung einer **Wohnstraße** beantragt.

Dieses **Ansuchen** wurde in schriftlicher Form aus mehreren Gründen **abgelehnt**. In einer **Wohnstraße** darf man nur in **Schrittgeschwindigkeit**, das bedeutet **unter 10 km/h** fahren. Dies sei in diesem Bereich nicht erforderlich, weil die dazu notwendige **Fußgängerfrequenz** dort **nicht gegeben** ist.

Weiters darf man durch eine **Wohnstraße** **nicht durchfahren**, was den **landwirtschaftlichen Verkehr** auf dem nachfolgenden Feldweg **unmöglich gemacht** hätte.

Um zumindest die **Sichtverhältnisse** beim Verlassen der Parkfläche zwischen den ersten beiden Wohnblöcken **zu verbessern**, wird die **Gemeinde** dort aber einen **Verkehrsspiegel** anbringen lassen.

Waldbrandverordnung

der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg

Aufgrund der derzeit **bestehenden Waldbrandgefahr** wird für sämtliche im **Bezirk Mattersburg** gelegenen Waldgebiete bis auf weiteres verboten:

- jegliches **Feuer** zu **entzünden**
- das **Rauchen** im **Wald** und in dessen **Gefährdungsbereich**
- **brennende** oder **glimmende Gegenstände** (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie **Glasflaschen** und **Glasscherben** (Brennglaswirkung) im Waldbereich **wegzuwerfen**.

Wer den Verboten zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis € 7.270,00 oder einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu vier Wochen zu bestrafen. Dieses **Verbot** tritt mit **sofortiger Wirkung in Kraft** und ist **bis 31. Oktober 2014 gültig**.

Gartencenter LARIX

Blumenbeetgestaltung

Die **Inhaber** des vor kurzem geöffneten **Gartencenters** in der **Kleinen Zeile** haben das **Beet** zwischen dem Gemeindeamt und dem Feuerwehrhaus in wunderschöner Weise **gratis** mit **Blumen bepflanzt**.

Wir möchten uns für diese großzügige Initiative **herzlich bedanken**. Nützen auch Sie die **Angebote** dieses **neuen Betriebes** in Antau.

Digitaler Kanalkataster

Arbeiten schreiten zügig voran

Ein **wesentliches Ziel** des gemeinsamen Projekts der Gemeinde Antau und des **Wasserverbandes Wulkatal** zur Herstellung eines **digitalen Kanalkatasters** ist die **Feststellung** des **Zustandes** unserer Ortskanalisation.

Nachdem der **Kanal** in Antau schon knapp **40 Jahre alt** ist, muss damit gerechnet werden, dass er in **absehbarer Zeit erneuert** oder **generalsaniert** werden muss. Um dafür – vor allem auch in **finanzieller Hinsicht** – **vorbereitet** zu sein, wird der Kanal in den nächsten Wochen mittels einer Spülung **gereinigt** und dann mit einer **Spezialkamera befahren**. Die Gesamtkosten für die Erstellung des digitalen Kanalkatasters inklusive Vermessung, Reinigung und Kamerabefahrung belaufen sich auf ca. € 65.000,00 bis 70.000,00.

Mit dem **Ergebnis** dieser Aufnahmen kann dann ein **Zeitplan** für die notwendigen Maßnahmen **erstellt** werden.

Kriegerdenkmal

Renovierung in Auftrag gegeben

Heuer vor **100 Jahren** brach der **Erste Weltkrieg** aus. Dieses **große Unglück** kostete Millionen Menschen das Leben und brachte **unermessliches Leid** für die **Bevölkerung** der betroffenen Staaten.

Auch **viele junge Männer** aus **unserer Gemeinde verloren** auf den Schlachtfeldern ihr **Leben**. Um ihnen ein **Andenken** zu bewahren, wurde in den 30iger Jahren des letzten Jahrhunderts das **Kriegerdenkmal** in Antau **errichtet**.

Anlässlich des **Gedenkjahres 2014** habe ich als Bürgermeister nun dessen **Sanierung** in **Auftrag gegeben**. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 2.200,00. Die Pfarre Antau wird gleichzeitig die Sebastiansäule sanieren. Beide Arbeiten werden vom Bildhauer und Restaurator Alexander **Gregorics** durchgeführt.

18 Zwerge helfen Tieren

Aktion der Volksschule und der Berufsschule

Nach einem Probelauf vor 4 Wochen, haben die **Schülerinnen** und **Schüler** unserer **Volksschule**, zusammen mit den **Gastronomiefachleuten** der **Berufsschule Eisenstadt**, ihr **gemeinsames Projekt** vorgestellt.

Sie haben die erprobten **Speisen zubereitet** und diese den **geladenen Gästen** gegen eine kleine Spende **angeboten**. Unter den Gästen befanden sich Eltern und Großeltern der VS-Kinder, Bürgermeister Adalbert Endl und Herr Böck vom **Tierschutzheim Siegendorf**, dem die Kinder mit großer Freude den **Spendenbetrag** von **€ 200,00 übergeben** konnten.

Hochwasserschutz

Arbeiten in der Lindengasse

Der **Hochwasserschutz** soll in Antau auch weiterhin **oberste Priorität** genießen. In den letzten zwei Jahrzehnten hat die Gemeinde **viele Maßnahmen** zum Schutz der Bevölkerung und von Sachgütern vor Hochwasser **unternommen**. Die **Retentionsbecken am Jarak** und die **Umlegung der Wulka** an der Hottergrenze zur Stöttera sind nur zwei Beispiele dafür.

Unser **Ziel** ist es, bei Starkregen das **Wasser** im Bachbett der Wulka zu halten, und dieses **schnell durch** unsere **Gemeinde** zu **bringen**. Nach dem verbauten Ortsgebiet hat es dann genug Flächen auf unserem Hotter, wo es sich verteilen kann.

Die **Brücke** in der **Lindengasse** stellt bei diesen Bemühungen jedoch ein **Nadelöhr** dar. Der Bach lagert dort ständig **Erdsedimente** ab, wodurch die **Durchflussmenge eingeschränkt** wird.

Wir haben deshalb die Firma **Schraufstädter beauftragt**, vor und nach der Brücke, die **angelandete Erde abzutragen**, um wieder einen möglichst **großen Abfluss zu gewährleisten**. Weiters habe ich als Bürgermeister, nach vielfachem Wunsch, den **Graben** im Bereich „Zuatolung“ **ausputzen lassen**. Damit hoffen wir, für die möglichen Starkregen des Frühjahrs und Sommers gerüstet zu sein.

Schulbeiträge

Hohe Kosten für die Neue Mittelschule

Die **Beiträge**, die wir pro Schüler für die **Hauptschule** und nunmehrige **Neue Mittelschule** in **Mattersburg** zu tragen haben, betragen heuer bereits € 1.839,49. Somit muss die Gemeinde **stattliche € 34.950,23** überweisen.

Obwohl die **Schülerzahl** vom Jahr 2011 auf das Jahr 2013 um **100 Schüler gesunken** ist, sind die **Kosten** der Schulerhaltung um **€ 66.276,51** (ca. 10 %) **gestiegen**.

In den nächsten Wochen werde ich mit weiteren betroffenen Bürgermeistern Kontakt aufnehmen, um gemeinsam diese hohen Kosten zu überprüfen.

Neues Unternehmen in Antau

Logistikcenter in Zarits-Halle

Mit der Firma **TEMSA GLOBAL** ist in den Lagerhallen der Spedition Zarits auf Antauer Hottergebiet ein neues Unternehmen **eingezogen**.

Seit heuer wird dort ein **Logistikcenter** mit **6 Mitarbeitern** betrieben, aus welchem **europaweit Ersatzteile** für **Busse** verschickt werden.

Wir freuen uns über diesen erneuten Zuwachs in unserem Gewerbepark, und wünschen der Unternehmung alles Gute.

Sicherheit in unserer Gemeinde

Gelungene Veranstaltung

Am 09. April 2014 fand in Antau im Gasthaus SCHLÖGL die Informationsveranstaltung „Sicherheit in unserer Gemeinde“ für die Gemeinden Antau, Zemendorf-Stöttera und Pöttelsdorf statt. Als Referenten fungierten **Chefinspektor Stefan HEINRICH** vom Bezirkspolizeikommando Mattersburg und Postenkommandant von Zemendorf, Abteilungsinspektor **Werner KAPLAN**.

Neben insgesamt 70 GemeindebürgernInnen waren auch die Bürgermeister der Gemeinden Antau, **Adalbert ENDL**, Zemendorf-Stöttera, **Josef HAIDER** und Pöttelsdorf, **Rainer SCHUBER**, mit dabei. Bürgermeister Endl referierte kurz aus seiner Sicht über die Sicherheitslage für die Gemeinden, sowie bzgl. des „**subjektiven Sicherheitsgefühls**“ der Bevölkerung.

Die Info-Veranstaltung wurde über Initiative des Gemeinderates von Antau, **Alexander OCHS**, (Polizeischüler in Wien) abgehalten. Die Polizei informierte die Bevölkerung über die regionale Sicherheitslage und die Gesamtleistung der Polizei.

Das Wirkungsziel seitens des Bundesministeriums für Inneres sieht eine verstärkte Bürgerinnen- und Bürgernähe durch vertrauensfördernde Maßnahmen in die Leistung der Sicherheitsexekutive vor. Dieses Ziel konnte erreicht werden.

Die dargelegten Themeninhalte gaben lediglich einen demonstrativen Vorschlag wieder und wurden an die regionalen Bedürfnisse angepasst.

Die Polizeiinspektion Zemendorf:

Systemisierter Personalstand: derzeit 5, ab Mitte 2014 **Aufstockung auf 8 Beamte** und **6 Polizeidiensthundeführer**. Die Inspektion ist verantwortlich für die Gemeinden Zemendorf-Stöttera, Pöttelsdorf, Antau und Hirn. Die Gemeinde Krensdorf wird ab Mitte 2014 von der Inspektion mitbetreut.

Sicherheitslage: Allgemein in Österreich ist ein rückläufiger Trend feststellbar.

Kriminalpolizeiliche Lage im Bezirk Mattersburg (Jänner – Dezember 2013):

10,6 % der Kriminalitätsbelastung des Burgenlandes.

Insgesamt zu bearbeitende Strafdelikte: 1089 (+ 1,1 %)

Aufklärungsquote: 52,5 %

Häufigste Straftaten:

- | | |
|---------------------------------|-----|
| - Diebstahl: | 218 |
| - Einbruchdiebstahl: | 172 |
| - Sachbeschädigung: | 147 |
| - Vorsätzliche Körperverletzung | 79 |
| - Fahrlässige Körperverletzung | 42 |
| - Suchtgiftdelikte: | 137 |

Sicherheit kann nur partnerschaftlich gemeinsam sichergestellt werden. Gegenseitiger Infoaustausch zwischen Polizei und Bevölkerung sind dafür Voraussetzung.

In den nächsten Wochen kommt zu diesem Thema noch eine Informationsveranstaltung. Näheres wird bekannt gegeben.

Wassermähleraustausch des Wasserleitungsverbandes

Der **Wasserleitungsverband** Nördliches Burgenland ist gemäß § 15 des Maß- und Eichgesetzes **verpflichtet**, die Wassermähler nach **fünf Jahren auszutauschen** und einer Nacheichung zuzuführen. Die **Kosten** für diese Arbeiten werden **zur Gänze** vom **Wasserleitungsverband getragen**.

Die notwendigen **Arbeiten** wurden in Antau **bereits begonnen** und werden von den Bediensteten des Wasserleitungsverbandes **noch bis 9. Mai 2014 durchgeführt**.

Feuerwehrjugend Wissenstest in Wiesen

Am **7. April 2014** fand in Wiesen der **Wissenstest** der Feuerwehrjugend statt. Befragt waren Kenntnisse in Feuerwehrtechnik, Knotenkunde und Feuerwehrwesen. Gut vorbereitet von unserer **Jugendbetreuerin Beate Gerdenich** waren Jessica **ENDL**, Anna **HUBER**, Peter **NABINGER**, Tina **SPADT**, Florian **TULLITS**, Barbara **ZARITS** und Lydia **ZARITS**. Alle Genannten haben den Wissenstest in der jeweiligen Stufe erfolgreich bestanden. Wir gratulieren und bedanken uns für die eingesetzte Freizeit aller Beteiligten.

Maibaumaufstellen der Jugend Mittwoch, 30. April 2014

Am Mittwoch, den **30. April 2014** ab **18:00 Uhr** lädt der **Jugendverein Antau** zum traditionellen Maibaum-Aufstellen auf dem **Europaplatz** ein.

Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Die Antauer Jugend freut sich auf Ihren Besuch.



Antauer Anradln Donnerstag, 1. Mai 2014



Alle **Radfahrfreunde** und **Rollerskater**, ob **jung** oder **alt**, werden auch heuer wieder zum „**Antauer Familien-Radwandertag**“ am 1. Mai **ab 10:00 Uhr** sehr herzlich eingeladen.

Ein **Fahrzeug** der Gemeinde wird, wie immer, die Gruppe für etwaige Notfälle **begleiten** und alle Durstigen **mit Getränken** versorgen.

Die Wegstrecke führt heuer über **Trausdorf**, wo beim **Papstkreuz**, welches an den Besuch des Papstes Johannes Paul II im Jahre 1988 erinnert, die erste **Rast** abgehalten wird. Unser Ziel ist das sonnigste Weinbaugebiet Österreichs, der Weinort **St. Margarethen**.

Dort wird beim **Imbiss-Heurigen** der Familie **Gruber** das Mittagessen eingenommen. Nach der Stärkung erfolgt die Rückfahrt wieder über Trausdorf, wo nach Wunsch bei der **Maifeier**, bei der „**d'Original Sautanz-Musi**“ aufspielen wird, Station gemacht werden kann.

Ich hoffe auf wunderschönes Wetter und freue mich auf einen geselligen Tag mit vielen munteren, vergnügten Pedalrittern.

„Fit ins Frühjahr“ - Fitness-Workshop

Samstag, 3. Mai 2014

In diesem ungefähr **dreistündigen Workshop** erfahren Sie alles Wissenswerte über das gesunde **REAKTIV-Training**. Das Ziel des Workshops ist, dass man in der Lage ist, das REAKTIV-Training alleine korrekt auszuführen.



Programm: * theoretische Einführung, * Einführung in die korrekte REAKTIV-Walking-Technik und Kräftigungsübungen * wahlweise 2. REAKTIV Walking-Einheit (draußen) oder REAKTIV Gym (Turnsaal) * Schlussbesprechung, Fragen & Open End

Zielgruppe: für Damen und Herren aller Altersgruppen geeignet

Preis: € 40,00 inkl. Leihgeräte & Übungsbeschreibung

Informationen: Maria Kopecky, Tel. 0664/4203803 oder kopecky.maria@gmx.at

Anmeldungen: Gemeinde Antau (Gabi Borenich) unter 02687/54121-20

Wir laden Sie recht herzlich zum Workshop am **Samstag**, dem **3. Mai 2014** ab **14:00 Uhr** ins **Gemeindeamt** ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gemeindemuttertagsfeier

Sonntag, 4. Mai 2014



Mit großer Freude lade ich alle **Frauen, Mütter, Groß- und Urgroßmütter** zur **Muttertagsfeier** am Sonntag, den 4. Mai 2014 ab **15:00 Uhr** ins **Gasthaus Schlögl** ein.

Alle Besucherinnen werden, wie gewohnt, von unseren **Kindergarten-** und **Tagesheimkindern** sowie den **Kindern** unserer **Volksschule** mit ihren verschiedenen Darbietungen gut unterhalten und mit **Kaffee** und **Mehlspeise** sowie einem kleinen **Geschenk** verwöhnt.

Die Gemeindevertretung und ich freuen uns auf Ihr Kommen.

Gemeinde-Verschönerungstag

Samstag, 10. Mai 2014

Am **Samstag**, den **11. Mai 2014** werden wir wieder **gemeinsam** unser **Dorf säubern** und mit **Blumen schmücken**.



Ich **lade alle**, die sich gerne bei der Verschönerung beteiligen möchten, sehr **herzlich** dazu **ein**. **Treffpunkt** ist um **8:00 Uhr** am **Hauptplatz**. Im Anschluss gibt es für alle Helferinnen und Helfer eine Jause.

Ich hoffe auf zahlreiche Beteiligung und schönes Wetter.

Erstkommunion

Sonntag, 25. Mai 2014



Am Sonntag, den **25. Mai 2014** um **10:45 Uhr** werden in unserer **Pfarrkirche acht Kinder** das heilige Sakrament der Eucharistie in der **Heiligen Erstkommunion** empfangen.

Die drei Mädchen, Jana **ARTNER**, Sophie **RATH** und Julia **SPADT** sowie die fünf Buben, Sandro **EDER**, Michael **KÖNIG**, Raphael **POHL**, Niklas **TULLITS** und Tim **WIEMER**, haben sich bereits vorigen Sonntag im Rahmen einer besonders schön gestalteten Heiligen Messe vorgestellt.

Die Erstkommunionkinder möchten Sie gemeinsam mit unserem **Pfarrer Mag. Roman Frydrich** und **Diakon Mag. David Grandits** schon jetzt zur feierlichen Erstkommunionmesse recht herzlich einladen.

Termine in unserer Pfarrkirche

Karwoche und Ostern

- 17. April: **Gründonnerstag**, Heilige Messe mit Abendmahlfeier um 16:30 Uhr; Anbetung bis 20:00 Uhr
- 18. April: **Karfreitag**, Gedächtnistag der Kreuzigung, Kreuzweg um 10:00 Uhr, Passion, Kreuzverehrung und Kommunion um 19:00 Uhr
- 19. April: **Karsamstag**, Tag der Grabesruhe, Anbetung von 10:00 bis 15:30 Uhr; Fest der Auferstehung mit Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufenerneuerung, Eucharistiefeier und Osterspeise-Segnung um 16:00 Uhr
- 20. April: **Ostersonntag**, Fest der Auferstehung des Herrn
Herrgottsuche um 5:00 Uhr (Treffpunkt Dreifaltigkeitssäule),
Heilige Messe um 8:30 Uhr
- 21. April: **Ostermontag**, Heilige Messe um 10:45 Uhr

Weitere Termine

in den nächsten Wochen

OSTERBRUNCH

am Ostersonntag, 20. April 2014 ab 11:30 Uhr im Gasthaus Schlögl

FRÜHLINGSFEST DER SENIOREN

am Samstag, 26. April 2014 ab 11:00 Uhr im Pfarrhof

TENNIS-MIXED-DOPPELMEISTERSCHAFT

am Samstag, 26. und Sonntag, 27. April 2014 am Tennisplatz

RUDA-SCHENKE geöffnet

von Dienstag, 29. April bis Sonntag, 11. Mai

SPORTLER-SAUTANZ

von Freitag, 2. bis Sonntag, 4. Mai 2014

FLORIANI - TAG der FEUERWEHR

am Sonntag, 4. Mai 2014

MUTTERTAGSBRUNCH

am Sonntag, 11. Mai 2014 ab 11:30 Uhr im Gasthaus Schlögl

FUßWALLFAHRT NACH MARIAZELL

von 15. bis 18. Mai 2014

GRILLSTAND

am Samstag, 17. Mai 2014 von 9:30 bis 14:00 Uhr, Nah & Frisch Hergovits

EUROPAWAHL 2014

am Sonntag, 25. Mai 2014

Ich freue mich auf Ihre rege Teilnahme bei den verschiedenen Veranstaltungen in den nächsten Wochen und wünsche Ihnen frohe Ostern mit genügend Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens.



Ihr Bürgermeister

Adalbert Endl



<u>Impressum:</u>	Gemeindeinformation Nr. 2/2014, April 2014 Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Adalbert Endl Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde 7042 Antau Hauptplatz 3, Eigenverlag
-------------------	---